

## Presseinformation

31. Januar 2024

### Neue Ausstellungen und aktuelle Vermittlungsprogramme

#### Von grenzenlosen Architekturentwürfen zu (ir)realen Lebenswelten

Heute, Mittwoch, 31. Jänner, wird um 19 Uhr im Theater am Steg in Baden die Ausstellung „r e f r e s h – Architektur-Entwürfe ohne Grenzen“ eröffnet, in der Studierende der Technischen Universität Wien kreative Möglichkeiten für die Neuerschließung der Ursprungsquelle sowie die Gestaltung eines Welterbe-Welcome-Centers „Great Spa Town of Europe“ in Baden präsentieren. Ausstellungsdauer: bis 20. Februar; Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 14 bis 20 Uhr sowie während der Veranstaltungen im Kreativzentrum. Nähere Informationen bei der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Baden unter 02252/86800-522 und e-mail [cornelia.znoy@baden.gv.at](mailto:cornelia.znoy@baden.gv.at).

Morgen, Donnerstag, 1. Februar, lädt die Galerie Gugging ab 19 Uhr zu einer Führung mit Miroslav Hal'ák vom Belvedere Wien sowie Irina Katnik und Nina Katschnig von der Galerie Gugging durch die Ausstellung „simply art...“ mit Arbeiten der Gugginger Künstler Franz Kamlander, Franz Kernbeis und Heinrich Reisenbauer. Nähere Informationen unter 0676/841181200, e-mail [office@galeriegugging.com](mailto:office@galeriegugging.com) und [www.galeriegugging.com](http://www.galeriegugging.com).

Am Freitag, 2. Februar, wird um 17 Uhr in der Pop-up-Galerie der Kulturvernetzung NÖ im Schloss Fischau die Ausstellung „Ein gutes Leben“ von Greta Znojensky eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 11. Februar; Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils von 16 bis 19 Uhr bzw. nach Vereinbarung. Nähere Informationen bei der Kulturvernetzung NÖ unter 02639/2552-315, e-mail [industrieviertel@kulturvernetzung.at](mailto:industrieviertel@kulturvernetzung.at) und [www.kulturvernetzung.at](http://www.kulturvernetzung.at).

Am Samstag, 3. Februar, eröffnet im Museum Gugging eine Performance von Christian Reiner die Ausstellung „gugging.! classic & contemporary UPDATE“, die verstärkt Arbeiten von Laila Bachtiar, Ernst Herbeck, Heinrich Reisenbauer und Karl Vondal einbezieht; Beginn ist um 15 Uhr. Am Sonntag, 4. Februar, folgt zunächst ab 14 Uhr eine Fokusführung zum Thema Literatur aus Gugging mit Arbeiten von Ernst Herbeck, Arnold Schmidt, Karl Vondal und Johann Fischer, ehe ab 15.30 Uhr in einer offenen Kreativwerkstatt unter dem Titel „Künstler\*innen-Bücher binden“ Skizzenbücher angefertigt werden. Am Dienstag, 6. Februar, wird zudem im Rahmen von „eltern kinder kreativ“ unter dem Motto „Küchenkunst“ mit

## Presseinformation

Farben, Küchenschwamm, Kochlöffel und Teigspachtel gekocht. Ausstellungsdauer: bis 1. März 2026; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter 02243/87087, e-mail [museum@museumgugging.at](mailto:museum@museumgugging.at) und [www.museumgugging.at](http://www.museumgugging.at).

Am Samstag, 3. Februar, startet auch das Museum Niederösterreich in St. Pölten sein Semesterferien-Programm mit winterlichen Kreativ- und Experimentierstationen (Samstag, 3., bis Sonntag, 11. Februar, jeweils von 13 bis 17 Uhr), Familienführungen sowie der „Museumsakademie für Kids“, bei der es von Dienstag, 6., bis Freitag, 9. Februar, jeweils von 10 bis 12 Uhr um „Spuren im Schnee“, „Leuchtende Pilze“, „Quakende Frösche“ und „Lustige Reisespiele“ geht. Dazu gibt es am Dienstag, 6. Februar, ab 14 Uhr den „Tierischen Dienstag“ mit „Check den Schreck“ und einer Führung zu den Terrarien und Aquarien. In den Ferien hat das Museum auch am Montag, 5. Februar, von 9 bis 17 Uhr geöffnet; für Kinder und Jugendliche bis zu einem Alter von 18 Jahren gilt während der gesamten Semesterferien freier Eintritt. Anmeldungen zur Museumsakademie unter e-mail [anmeldung@museumnoe.at](mailto:anmeldung@museumnoe.at); nähere Informationen unter 02742/908090-911 und [www.museumnoe.at/ferien](http://www.museumnoe.at/ferien).

Am Sonntag, 4. Februar, serviert die Landesgalerie Niederösterreich in Krems ab 10.30 Uhr wieder „Kunst, Kaffee und Kipferl“: Diesmal trifft Kurator Nikolaus Kratzer im Rahmen der Ausstellung „Herwig Zens. Keine Zeit“ die Theatermacherin Stephanie Mohr und spricht mit ihr über die existenziellen Fragestellungen der Menschheit in der Kunst. Nähere Informationen bei der Landesgalerie Niederösterreich unter 02732/908010, e-mail [office@lgnoe.at](mailto:office@lgnoe.at) und [www.lgnoe.at](http://www.lgnoe.at).

Schließlich läuft noch bis Samstag, 10. Februar, in der Galerie Kultur Mitte in Krems die Ausstellung „(Ir)reale Lebenswelten“ der luxemburgischen Künstlerin Chantal Bucco, die im Bezirk Krems ihre neue Heimat gefunden hat. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung. Nähere Informationen bei der Galerie Kultur Mitte unter 0664/5249862, e-mail [kulturmitte@gmail.com](mailto:kulturmitte@gmail.com) und [www.facebook.com/kultur.mitte.krems](http://www.facebook.com/kultur.mitte.krems).